

# EUROKAI GmbH & Co. KGaA

## Zwischenmitteilung für das dritte Quartal 2019

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in den ersten drei Quartalen des Jahres 2019 haben die Containerterminals des EUROKAI-Konzerns 8,9 Mio. TEU (Vorjahr: 8,8 Mio. TEU) umgeschlagen und somit insgesamt einen Anstieg der Umschlagsmengen um 1,4 % zu verzeichnen. Dabei sind die Umschlagsmengen in Italien aufgrund der rückläufigen Geschäftsentwicklung in Cagliari um -6,9 % zurückgegangen und in Deutschland insbesondere aufgrund der positiven Umschlagsentwicklung am Standort Hamburg um 1,5 % gestiegen. Die Umschlagsmengen der sonstigen Terminals sind aufgrund der positiven Umschlagsentwicklung in Tanger um 9,7 % deutlich gestiegen.

Das Konzernergebnis ist im Berichtszeitraum trotz eines rückläufigen Beteiligungsergebnisses gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich gestiegen, nämlich insbesondere aufgrund des Gewinns aus der im April 2019 erfolgten Veräußerung der von der Contship Italia S.p.A. indirekt gehaltenen Anteile an der Medcenter Container Terminal S.p.A., Gioia Tauro.

Der Börsenkurs der EUROKAI-Vorzugsaktie notierte per Ende September 2019 bei EUR 32,20 (Vorjahr: EUR 34,20).

## Umschlagsentwicklung und Ertragslage

Die Umschlagsstatistik der Containerterminals des EUROKAI-Konzerns ist nachfolgend aufgeführt. In der Statistik sind die Umschlagsmengen der Medcenter Container Terminal S.p.A., Gioia Tauro, aus Vergleichbarkeitsgründen nicht mehr enthalten, da die von der Contship Italia S.p.A. an dieser Gesellschaft indirekt gehaltenen Anteile im April 2019 vollständig veräußert wurden.

Standort	Jan. - Sept. 2019 (in TEU)	Jan. - Sept. 2018 (in TEU)	Veränderung
Hamburg	1.615.973	1.220.653	+32,4 %
Bremerhaven	3.736.020	4.094.999	-8,8 %
Wilhelmshaven	498.542	447.328	+11,4 %
<b>Summe Deutschland</b>	<b>5.850.535</b>	<b>5.762.980</b>	<b>+1,5 %</b>
Cagliari	53.520	164.386	-67,4 %
La Spezia	986.537	1.008.855	-2,2 %
Salerno	273.706	249.231	+9,8 %
Ravenna	138.553	137.681	+0,6 %
<b>Summe Italien</b>	<b>1.452.316</b>	<b>1.560.153</b>	<b>-6,9 %</b>
Tanger (Marokko)	1.164.434	1.010.869	+15,2 %
Limassol (Zypern)	302.901	293.587	+3,2 %
Lissabon (Portugal)	107.899	118.339	-8,8 %
Ust-Luga (Russland)	47.106	56.687	-16,9 %
<b>Summe Sonstige</b>	<b>1.622.340</b>	<b>1.479.482</b>	<b>9,7 %</b>
<b>Summe EUROKAI</b>	<b>8.925.191</b>	<b>8.802.615</b>	<b>1,4 %</b>

Die aufgeführten Mengen beinhalten jeweils den Gesamtumschlag an den betreffenden Terminals. Zu den Konzernumsatzerlösen tragen hiervon ausschließlich die Umschlagsmengen der vollkonsolidierten Containerterminals in La Spezia und Cagliari bei.

### **Segment CONTSHIP Italia:**

Die Umschlagsmengen der CONTSHIP Italia-Gruppe liegen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 mit 1,5 Mio. TEU insgesamt um -6,9 % unter denen des Vergleichszeitraumes des Vorjahres (1,6 Mio. TEU). Der Rückgang der Umschlagsmengen ist maßgeblich bedingt durch die rückläufige Geschäftsentwicklung in Cagliari (-67,4 %). Hauptkunde ist dort die Hapag-Lloyd AG (Hapag-Lloyd) gewesen, die dem Konsortium "THE Alliance" angehört, die neu strukturiert worden ist und im Zuge dessen ihre Liniendienste geändert hat. Dies führte zu einem Umschlagsverlust zu Lasten von Cagliari, wo das letzte Schiff der „THE Alliance“ Anfang Juni 2019 abgefertigt worden ist, was im dritten Quartal 2019 zu einer nur noch sehr geringen Umschlagstätigkeit in Cagliari geführt hat.

Vor diesem Hintergrund konnte nach intensiven Verhandlungen mit der Regierung in Sardinien, der Zentralregierung in Rom sowie den Gewerkschaften per 2. September 2019 die Überführung von 207 Mitarbeitern in die italienische Lohnausgleichskasse („cassa integrazione straordinaria per chiusura“) vereinbart werden. Zwischenzeitlich wurde entschieden, den Betrieb in Cagliari einzustellen.

Trotz einer leicht rückläufigen Umschlagsentwicklung in La Spezia ist das zum Ende des dritten Quartals 2019 aufgelaufene Ergebnis des Segments CONTSHIP Italia auch bei weiter aufgelaufenen Verlusten des Transshipment-Terminals in Cagliari operativ, jedoch insbesondere aufgrund des Gewinns aus der Veräußerung der Anteile an der Medcenter Container Terminal S.p.A., gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen.

### **Segment EUROGATE:**

Die Umschlagsmengen der EUROGATE-Gruppe an den deutschen Standorten Hamburg, Bremerhaven und Wilhelmshaven sind im Berichtszeitraum mit 5,9 Mio. TEU gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (5,8 Mio. TEU) insgesamt um 1,5 % leicht gestiegen.

Während das Umschlagsvolumen am Standort Hamburg im Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 32,4 % gestiegen ist, hatte der Standort Bremerhaven aufgrund des Weggangs der Transatlantik-Dienste der "THE Alliance" ab Jahresbeginn 2019 einen Umschlagsrückgang von -8,8 % zu verzeichnen.

Hatten die am Standort Bremerhaven operierenden Gemeinschaftsunternehmen North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co. (+6,3 %) und MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG (+0,8 %) Umschlagszuwächse zu verzeichnen, so lag der Umschlagsrückgang der EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH bei -58,6 %.

Am Standort Wilhelmshaven sind die Umschlagsmengen zum Ende des dritten Quartals 2019 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 11,4 % gestiegen.

Die Umschlagsmengen von EUROGATE Tanger (+15,2 %), Marokko, und dem EUROGATE Container Terminal Limassol (+3,2 %), Zypern, sind weiterhin erfreulich gestiegen. Der Ust-Luga Container Terminal (-16,9 %), Russland, und LISCONT (-8,8 %), Portugal, hatten weiter rückläufige Umschlagsmengen zu verzeichnen. In Ust-Luga wird jedoch seit Jahresende 2018 neben dem Containerumschlag auch Kohleumschlag betrieben. Dies führt dort zu nicht unerheblichen positiven Ergebniseffekten.

Der umschlagsbedingte Ergebnisrückgang in Bremerhaven konnte durch die Ergebnisverbesserung am Standort Hamburg nicht vollständig kompensiert werden. Insofern hat sich das Ergebnis im Segment EUROGATE zum Ende des dritten Quartals 2019 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres rückläufig entwickelt.

### **Ausblick**

Auf der Grundlage des entsprechend der ursprünglichen Prognose deutlich besseren Ergebnisses des Segmentes „CONTSHIP Italia“ wird für den EUROKAI-Konzern – trotz des unverändert zu erwartenden schwächeren Ergebnisses aus dem Segment EUROGATE - für das Gesamtjahr 2019 ein gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserter Konzernjahresüberschuss erwartet. Die Ergebnisverbesserung ist maßgeblich auf die Veräußerung der indirekt gehaltenen Anteile an der Medcenter Container Terminal S.p.A., Gioia Tauro, zurückzuführen.

### **Bestandsgefährdende Risiken**

Außer den im Lagebericht zum 31. Dezember 2018 bereits benannten Risiken sind keine zusätzlichen Risiken erkennbar, über die zu berichten wäre.

## **Nachtragsbericht**

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nicht bereits im Lagebericht zum 31. Dezember 2018 bzw. im Halbjahresfinanzbericht 2019 aufgeführt wurden bzw. Bestandteil dieser Zwischenmitteilung sind, hat es nicht gegeben.

Hamburg, den 13. November 2019

Die persönlich haftende Gesellschafterin

### **Kurt F.W.A. Eckelmann GmbH**

Thomas H. Eckelmann

Cecilia E.M. Eckelmann-Battistello

EUROKAI GmbH & Co. KGaA  
Kurt-Eckelmann-Str. 1  
21129 Hamburg  
Tel.: +49 40 7405-0  
Fax: +49 40 7405-11  
Internet: [www.eurokai.de](http://www.eurokai.de)

### **Kenndaten zur EUROKAI-Vorzugsaktie:**

ISIN: DE 000 570653 5  
Aktueller Aktienkurs (12. November 2019): EUR 32,40  
52-Wochen-Hoch: EUR 38,80  
52-Wochen-Tief: EUR 29,00  
Grundkapital: EUR 13.468.494,00, davon Vorzugskapital: EUR 6.708.494,00